

► JÜLICH

www.herzog-magazin.de

HERZOG

magazin für kultur



WONNE//
OTTHEINRICH V. PFALZ-NEUBURG
MAIGESellschaft KOSLAR ENGELSDORF
INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
NESSI TAUSENDSCHÖN
THEATERENSEMBLE HAUS OVERBACH
IVA & BAND
REN RONG

...

TITELBILD: la mechiy+

► inkl.
Kinoprogramm &
Veranstaltungskalender



#65 | Wonne
Mai 2017
kostenlos



Genial digital, Jülich!

ENERGIE IST SERVICE.

Kennen Sie schon den Onlineservice unserer Webseite mit Verbrauchsübersicht, Rechnungshistorie, Zählerstandsmeldung und vieles mehr? Auf weiteren Seiten finden Sie jetzt neue und immer aktuelle Bäderinformationen wie Wassertemperatur und Besucherzahlen oder können als Verein ganz bequem ein Sponsoring der SWJ beantragen. Alles genial einfach.

SWJ – Mit aller Energie für Jülich.



Jetzt registrieren?

Für die erste Nutzung des Online-services benötigen Sie Ihre Kunden- und Zählernummer.

www.stadtwerke-juelich.de

SWJÜLICH
stadtwerke-juelich.de

INDEX //

TITEL	04	< Der Wonneproppen: Ottheinrich von Pfalz-Neuburg >
KOLUMNE	07	< Was ich noch sagen wollte... >
VEREINE	08	< Maigesellschaft Koslar Engelsdorf: Fest der Jugend >
KUNST + DESIGN	11	< Dialog der Weltkulturen: Ausstellung von Ren Rong > < Internationaler Museumstag > < Der Jude mit dem Hakenkreuz >
FESTIVAL	13	< Fest für Inklusion > < Brückenkopf-Park Jülich: Mädels- und Kindermarkt >
THEATER	15	< Theater Haus Overbach: Der Besucher >
KLEINKUNST	15	< Jülicher Super Brain geht in die 2. Runde >
KABARETT	17	< Nessi Tausendschön: Die wunderbare Welt der Amnesie >
MUSIK	18	< Noiseless: Junge Talente > < Herr Miesepeters > < Jülicher Schlosskonzerte: German Hornsound > < Jülicher Schlosskonzerte: Classic Jazzpiano for four hands > < Iva & Band > < Cat Ballou > < Willy Ketzer + The Paul Kuhn Family: I Wish You Love > < Die Backesband & Björn Heuser >
KINO	23	< Eine Berlinale der Wonne > < Programmübersicht > < Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand > < Die Schöne und das Biest > < Moonlight > < Dämonen und Wunder – Dheepan > < Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei > < Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott > < Die andere Seite der Hoffnung > < A United Kingdom >
TERMINE	34	< Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
IMPRESSUM	37	
VORSCHAU	38	



www.herzog-magazin.de
facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin

Traumwagen. Schauen Sie sich doch bei uns um.

SCHÜMANN
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich
Telefon 02461 9707-0 | www.mercedes-schumann.de
[www.facebook.com/AutohausSchumann](https://facebook.com/AutohausSchumann)

Mercedes-Benz

DER WONNEPROPPEN

OTTHEINRICH VON PFALZ-NEUBURG



Grafik beruht auf dem Original von Barthel Beham, Bildnis des Pfalzgrafen Ottheinrich, Herzog von Pfalz-Neuburg, Öl auf Leinwand 97x71,2 cm von 1533

■ Wegen seiner beachtlichen Leibesfülle konnte er zuletzt kaum mehr selber gehen. Schon kurze Strecken raubten ihm den Atem. So ließ er sich denn gerne in einer Sänfte tragen. Ganz offen ging er aber damit um: Repräsentative Porträts zeigen seinen unförmigen Körper, neben dem seine Frau klein und zerbrechlich scheint. Die Rede ist hier von Ottheinrich von Pfalz-Neuburg, zuletzt Kurfürst von der Pfalz. Geboren wurde er 1502, gestorben ist er 1559. Ein Renaissancefürst wie er im Buche steht, eine der zentralen Gestalten des Reformationsjahrhunderts, die es sich im 500. Jahr der Wiederkehr des Thesenanschlags von Martin Luther lohnt, genauer in den Blick zu nehmen.

Ottheinrich war früh das, was man einen Wonneproppen nennt, ein dicklicher Mensch, aber mit einem einnehmenden Wesen. Ottheinrich und sein etwas jüngerer Bruder Philipp waren schon 1504 Vollwaisen geworden, die unter die Vormundschaft ihres Onkels Friedrich von der Pfalz gestellt wurden. 1505 wurde ihnen das durch den Kaiser neu geschaffene Territorium Pfalz-Neuburg, auch die „Junge Pfalz“ genannt, mit der Residenzstadt Neuburg an der Donau zugesprochen. Dieses Gebiet hatte den Landshuter Erbfolgekrieg innerhalb des Hauses Wittelsbach als Vorgeschichte, der uns hier aber weiter nicht interessiert. Aus Jülicher Perspektive wichtiger ist, dass es in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Herzogtümern Jülich-Kleve-Berg und Pfalz-Neuburg gab. 1574 heiratete Anna von Jülich-Kleve-Berg, zweitälteste Tochter Herzog Wilhelms V., genannt „der Reiche“, Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg, ein Verwandter Ottheinrichs aus der wittelsbachischen Linie Zweibrücken, die seit 1556 über das kleine Territorium an der Donau regierte. Die Eheverbindung mit dem Haus Jülich-Kleve-Berg war ein enormer Prestigegewinn. Nach dem Tod Herzog Johann Wilhelms I. von Jülich-Kleve-Berg ohne männlichem Nachkommen 1609 erlaubte diese Verbindung zudem den Sprung an den Niederrhein. Im jülich-klevischen Erbfolgestreit konnte sich das Haus Pfalz-Neuburg die Herzogtümer Jülich und Berg sichern. Die Jülicher wurden für nahezu zwei Jahrhunderte Untertanen von Wittels-



Abb.: Dietrich Schro, Kurfürst Ottheinrich von der Pfalz, Alabaster 1556.

bachern. Kommt man heute in das Gebiet des ehemaligen Herzogtums Pfalz-Neuburg, begegnen einem auf Schritt und Tritt, beispielsweise in Neuburg an der Donau oder in Höchstädt, Zeugnisse der Jülicher Geschichte. Insoweit lohnt gerade in diesem Jahr ein Besuch von Neuburg an der Donau. Das dortige Stadtmuseum zeigt in den beeindruckenden Räumlichkeiten des Schlosses von Mitte Juli bis Anfang November die Ausstellung „Fürstenmacht & wahrer Glaube. Reformation und Gegenreformation“. Auch das Museum Zitadelle Jülich gibt bedeutende Leihgaben nach Neuburg an der Donau, die die militärische Auseinandersetzung um die Landesfestung Jülich zu Beginn des 17. Jahrhunderts dokumentieren.

Kehren wir aber zu unserem Wonneproppen Ottheinrich zurück. Schon früh zeigte sich trotz gediegener höfisch-ritterlicher Erziehung, dass der Pfalzgraf eher den schönen Dingen des Lebens zugeneigt war. Als er mit 20 im Jahr 1522 die Regentschaft übernahm, wurde schnell deutlich, dass seine anspruchsvolle Hofhaltung die Einnahmen seines kleinen Territoriums bei weitem überstiegen. Das interessierte den jungen Fürsten aber weniger. So war er noch vor dem offiziellen Regierungsantritt zu einer Pilgerreise nach Jerusalem aufgebrochen. Ein gefährliches und abenteuerliches Unterfangen, das Ottheinrich glücklich überstand und auf das er zeitlebens sehr stolz war. Schon mit 18 hatte er sich in seine Cousine Susanna verguckt, die aber vorerst einen anderen Mann heiratete. Als dieser 1527 starb, hielt er um ihre Hand an. Tatsächlich heiratete das Paar 1529. Eine unter Fürs-



Abb.: Michael Ostendorfer, Einzug des Kurfürsten Ottheinrich in der Sänfte, Holzschnitt 1556.

ten eher selten anzutreffende Heirat, die auf der gegenseitigen Sympathie der Ehepartner beruhte. Umso schwerer traf Ottheinrich der frühe Tod seiner Frau mit gerade einmal 41 Jahren 1543. Mehrere Fehlgeburten hatten Susanna schwer zuge-setzt und ihre Lebensspanne verkürzt. Der schon damals schwergewichtige Ottheinrich – bereits 1532 war eine Kutsche unter seiner Last zusammengebrochen und man musste eine Mistkarre für die Weiterreise requirieren – setzte noch zusätzlichen Kummerspeck an. Zudem steuerte sein Territorium auf einen Staatsbankrott zu. Und als sei dies alles noch nicht genug, fasste der Fürst die schwerwiegende Entscheidung, sich von der katholischen Kirche abzuwenden und die Reformation lutherischer Prägung in Pfalz-Neuburg einzuführen. Damit geriet er vollends in die sich verschärfende Konfliktsituation zwischen den sich immer mehr verfestigenden konfessionellen Blöcken im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. 1544 musste er sein Territorium verlassen und zog nach Heidelberg, während sein geliebtes Pfalz-Neuburg 1546 von kaiserlichen Truppen geplündert und anschließend rekatholisiert wurde. Ottheinrich selbst hoffte nun darauf, die Erbfolge in der Kurpfalz antreten zu können. Tatsächlich wurde er aber von seinem Onkel, dem Kurfürsten von der Pfalz, ausgebootet, in dem dieser die Nachfolge seinem Bruder übertrug. Diese Zurücksetzung trug Ottheinrich mit Fassung und widmete sich seinen Studien und dem Sammeln von Büchern und alten Handschriften. 1556 kam er dann doch noch zum Zuge. Der von Gegnern oftmals belä-

chelte Wonneproppen wurde Kurfürst von der Pfalz und damit der mächtigste unter den Reichsfürsten. Diese späte Genugtuung konnte er jedoch nur drei Jahre genießen. Am 12. Februar 1559, acht Wochen vor seinem 57. Geburtstag, verstarb Ottheinrich, der sich als 20-jähriger den Wahlspruch „Mit der Zeit“ gegeben hatte. „Mit der Zeit“ war er gegangen, aber auch ein Opfer derselben geworden.

► Guido von Büren

WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE...

► Manchmal ist das ja so eine Sache mit der Wonne. Also mit der in einem drin und der um einen drumherum. Wonne ist die große Schwester der Freude und laut Duden ein Zustand, in dem man großes Wohlbehagen empfindet. Zwischenzeitlich ausgemustert, erlebte das Wort - das dem mittelhochdeutschen wünne/wunne sowie dem althochdeutschen wunn(i)a entstammt und Genuss und Freude meint - dann doch noch eine Wiederbelebung seit der Mitte des 18. Jahrhunderts. Eingesetzt wurde und wird es laut Enzyklopädie „besonders im poetischen Sprachgebrauch der empfindsamen Literatur, häufig mit gesteigertem Intensitätsgehalt, weil Freude doch weniger sagt als Wonne.“ Stimmt. Freude fällt mich irgendwie meist von außen an und Wonne will von drinnen nach draußen. Also genau so wie die Frühlingsblumen. Die Bezeichnung des Wonnemonats Mai hat allerdings weniger mit der Freude-Wonne zu tun, sondern beruht tatsächlich auf einem Übersetzungsfehler bzw. Missverständnis schon zu Beginn der Neuzeit und des Neuhochdeutschen. Karl der Große führte im 8. Jahrhundert für den Mai den Namen „Wonnemonat“ ein, was eigentlich althochdeutsch „wunnimanot“, also Weidemonat meinte, der darauf hinweist, dass man in diesem Monat das Vieh wieder auf die Weide treiben konnte. Mit Wonne im heutigen Begriffszusammenhang mit Begeisterung, Behagen, Freude, Glück, Heiterkeit, Hochgefühl, Seligkeit, Vergnügen, Vergnügtheit, Wohlbehagen, Wohlgefallen über Beglückung, Entzücken, Ergötzen, Frohmut, Glückseligkeit, Wonnegefühl bis hin zu mittlerweile außer Mode geratenen Synonymen wie Gaudium oder Pläsier hat der alte Monatsname also eigentlich nichts zu tun, auch wenn die Tätigkeit des namensgebenden Almauftriebs bei dem einen oder anderen Wonne auslösen kann. Wie individuell und subjektiv Wonne bei ein und demselben Vorgang tatsächlich empfunden werden kann, weiß ich aus eigener Erfahrung. Gemeldet habe ich diese als eine von drei Klavierschülerinnen mit schwitzenden Fingern beim ersten öffentlichen Vorspiel - der von der Musikschule



tatsächlich so genannten Präsentation des Leistungsstandes und der Lernerfolge ihrer Schützlinge vor der versammelten Elternschar. Also die vorgespielte Präsentation eines sechshändigen Stückes löste wohl Wonnegefühle bei meinen Eltern aus - zumindest laut deren Bekunden. Bei mir hingegen weckte diese mehr oder weniger musikalische Aktion alles andere als wonnige Gefühle. Aufgrund meiner sich schon damals abzeichnenden kurzbeinigen Wonneproppen-Statue wurde ich auf dem Klavierhocker links außen platziert und durfte mich weder der Melodie noch den glänzenden Pedalen widmen, sondern ausschließlich die traurig-tiefen Tasten für die Grundakkorde bedienen. Auch heute steht ein Klavier in meinem „Wonne“-Zimmer und ich genieße wonniglich die Freude darüber, alleinige beidhändige und -füßige Herrscherin über alle Pedale und Tasten sein zu dürfen, derweil im Garten ein „Wonnebaum“ (wie die Birke auch genannt wird) vor sich hin wächst und ich nicht nur „Wonnezähre“ (wie Freudentränen auch genannt werden) vergieße, wenn diese weit über den Wonnemonat Mai hinaus nacheinander ihre Blütenpollen-, Blätter und Brubbelwürmer ergießt. Der von den Gebrüdern Grimm schriftlich festgehaltene Spruch „Sonnenjahr - Wonnejahr!“ dürfte zwar für alle Strandurlauber, Sonnenbrillen- und Flipflop-Hersteller gleichermaßen gelten - aus der Sicht der Regenschirmverkäufer oder Gummistiefelproduzenten gilt das allerdings schon weniger... Dabei haben Sonnenbrille und Regenschirm eines gemeinsam: hat man sie dabei, werden sie seltener gebraucht...

► Gisa Stein

MAIGESSELLSCHAFT KOSLAR ENGELSDORF:

FEST DER JUGEND

Die Maigesellschaft Koslar Engelsdorf gründete sich nach kirchlichen Überlieferungen 1857 und begeht in diesem Jahr das 160. Fest der Jugend im Wonnemonat Mai.

Traditionell wird die Koslarer Maikirmes immer am Wochenende nach Christi Himmelfahrt gefeiert. Dieses Jahr beginnt das Fest am 27.05.2017, mit dem Eröffnungsball und endet am Montag, den 29.05.2017, mit dem Höhepunkt der Maikirmes, dem Königsball.

Ursprünglich war das Maifest ein Frühlingsfest, mit dem der Winter verabschiedet und der Frühling begrüßt wurde. Als Bestätigung für den Frühling wurde dann ein junger Baum mit dem ersten Grün in der Ortsmitte aufgestellt. Alleine der Dorfjugend blieb es überlassen, dass Maifest im Mai zu feiern. Vor den Feierlichkeiten wurde aus der Mitte der unverheirateten Männer eine bestimmte Zahl gewählt, die das Maifest organisierten und die Gesellschaft repräsentierten - sie bildeten den Vorstand.

Die Junggesellen versammelten sich dann in der Maienzeit, um bei der Versteigerung der Maibräute ihren Maischatz zu erwerben. Mithin galt damals der "Erwerb des Maischatzes" als eine Art Liebeserklärung. Dies ist umso besser zu verstehen, wenn man bedenkt, dass viele Maipaare den Bund fürs Leben geschlossen haben.

Die Maigesellschaft Koslar Engelsdorf besteht in diesem Jahr aus ca. 50 Mitgliedern. Mitglied der Maigesellschaft kann jeder Junggeselle werden,

der das 16. Lebensjahr vollendet hat. Wie oben schon erwähnt, wird die Kirmes vom Vorstand der Maigesellschaft organisiert. Dieses Jahr besteht er aus 12 jungen Männern.

Zu Beginn des Jahres werden diese von der ganzen Gesellschaft bei der Gründungsversammlung gewählt. Außerdem entscheidet sich bei dieser Wahl auch, wer welches Amt bekleidet. Bevor dies jedoch geschieht, wird der „alte“ Vorstand durch die Kassenprüfung entlastet. Darauf wird dann der neue Vorstand gewählt. So besteht der Vorstand dieses Jahr aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, 1. und 2. Schriftführer, 1. und 2. Kassierer, 1. und 2. Zugführer, sowie 4 Beisitzern. Die Ehre des Präsidentenamtes wurde in diesem Jahr Stefan Zander zugesprochen. Der König wird traditionell am Ostermontag gewählt.

In der Nacht zum 1. Mai werden die Maibräute versteigert und es wird bekannt gegeben, wer dieses Jahr die Ehre hat, die Maikönigin zu werden.

Am Wochenende vor Christi Himmelfahrt wird der Maibaum in Engelsdorf aufgestellt. Früh morgens trifft sich die Maigesellschaft, um dann in den Wald nach Merode zu fahren und dort einen geeigneten Baum zu finden und mit sogenannten „Plümmeln“ zu schmücken. Der ausgewählte Baum wird nach Engelsdorf gebracht, wo er an der Schule auf traditionelle Weise mit Leitern und Seilen aufgestellt wird und mit traditionellen Liedern besungen wird.

Wie jedes Jahr, am Tag vor Christi Himmelfahrt,

veranstaltet die Maigesellschaft Koslar-Engelsdorf die „Last-Mai-Day-Party“ in der Bürgerhalle Koslar. Um auch das junge Publikum an die Tradition des Maibrauchtums heranzuführen entschloss sich der Vorstand aus dem Jahre 2000, neben den üblichen Veranstaltungen erstmals eine Disco unter dem Motto "Last-Mai-Day-Party" durchzuführen. Der Termin wurde kurzerhand auf den Mittwoch vor der Maikirmes gelegt, um den Ablauf der eigentlichen Kirmes nicht zu stören.

Am darauffolgenden Donnerstag, Christi Himmelfahrt, trifft sich der gesamte Vorstand, auch die Maifrauen, zum gemeinsamen Schmücken des Königshauses. In der Nacht von Freitag auf Samstag zieht der Vorstand los um den Maifrauen die selbstgemachten Maisträufel aufzuhängen.

Samstags ist dann der Beginn der eigentlichen Maikirmes. Um 6.00 Uhr treffen sich die Junggesellen um gemeinsam das Dorf mit bunten Fähnchen zu schmücken. Im Anschluss fahren sie erneut nach Merode und kehren mit einem Maibaum zurück, welcher traditionsgemäß auf der Wiese in der Nähe der Bürgerhalle aufgestellt wird und mit „Der Mai ist gekommen“ besungen wird. Mit dem Eröffnungsball startet dann offiziell das Maifest. Dabei wird der Vorstand mit Frauen von der Gesellschaft beim Königshaus abgeholt. Nach einem kleinen Festzug durch den Ort zieht die Gesellschaft gemeinsam in die Festhalle ein.

Der Sonntag beginnt mit dem Gottesdienst und anschließender Kranzniederlegung am Denkmal

an der Theodor-Heuss-Straße. Dort erweisen sie den gefallenen Maibrüdern die Ehre. Nach einem Frühschoppen im Festsaal der Bürgerhalle zieht der Festzug, bestehend aus der Maigesellschaft, dem 25-jährigen und dem 50-jährigen Jubiläumsvorstand und befreundeten Maisgesellschaften aus der Umgebung durch den geschmückten Ort. Der König wird zusammen mit der Königin am Königshaus abgeholt. Danach geht es zurück zur Bürgerhalle, in der dann der Festball mit der Prämierung der Maisträufel und der Ehrung der Jubiläumsvorstände stattfindet.

Am darauffolgenden Morgen trifft sich der Vorstand in Engelsdorf um dort am Denkmal ebenfalls einen Kranz niederzulegen. Von dort aus geht es zum großen Frühschoppen in der Bürgerhalle Koslar. Hier müssen die Vorstandsmitglieder traditionsgemäß ihren Frack bei ehemaligen Maikönigen auslösen.

Am Montagabend wird der Königsball gefeiert. Es gibt eine große Tombola, sowie das „abstucken“ des Stuckbaums. Diese Tradition soll dem Maikönigspaar Glück bringen. Den Höhepunkt des Abends bildet der Königswalzer. Jedes Vorstandsmitglied hat die Ehre mit der Königin eine Runde Wiener Walzer zu tanzen.

Zum Abschluss kann man sagen, dass es in Koslar im Mai ein buntes Treiben gibt, zu dem Jeder herzlich eingeladen und willkommen ist.

«Wir haben die richtige Würze für Ihr Event»

IHR PLANTIKOW-KÜCHENTEAM



Plantikow
Event Catering GmbH

Helmholtzstrasse 6
52428 Jülich

Fon: 02461 - 40 69 55 0
Fax: 02461 - 40 69 55 5

Mail: info@plantikow-catering.de
Web: www.plantikow-catering.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 Uhr - 18 Uhr

**Es kommt nicht auf die Größe an,
sondern auf die richtige Technik.**

IHRE EXPERTEN FÜR TON-, LICHT-, BÜHNEN- UND VIDEOTECHNIK

DPVB
Veranstaltungstechnik

Kuhlstraße 20
52428 Jülich
Tel.: 0 24 61 / 98 80 94
Fax: 0 24 61 / 34 27 04



Weitere Infos
finden Sie unter:
www.dpvb.de

KUNST+DESIGN



Foto: Veranstalter

CHINA UND JÜLICH:

DIALOG DER WELTKULTUREN

AUSSTELLUNG VON REN RONG IM JÜLICHER RENAISSANCEGARTEN

■ Wenn wir unseren Blick auf Werke der Kunst richten, beginnen wir unbewusst und unvermittelt einen Dialog. Ob im Konzert oder in der Oper, im Theater oder im Museum: Kunstwerke sprechen uns an, ein jedes in seiner speziellen Sprache, und wir suchen die Botschaft zu entschlüsseln, Bekanntes im Unbekannten zu finden, Verbindungen zu unseren Erfahrungen zu knüpfen. Betrachten wir die dreißig eisernen Stelen des deutsch-chinesischen Künstlers Ren Rong, die vom 21. Mai bis zum 27. August 2017 den Renaissancegarten der Zitadelle Jülich in eine ganz besondere Galerie verwandeln. Unverkennbar aus einer Künstlerhand, doch jede ein Einzelstück, eine Einladung zum Dialog. Wir sehen Symbole, ikonografische Zeichen, vertraute Motive und fremdartige Formen. Alles wächst und fließt in- und umeinander: Tiere, Pflanzen und Menschen, Augen und Hände, verschlungene Arme und Beine. In den bis zu drei Meter hohen Metallskulpturen breitet sich die Natur in ihrer ganzen Fülle aus: Üppig und wuchernd, kulturelle und biologische Grenzen sprengend und doch einer inneren Harmonie gehorchend. Im Kontrast dazu steht die Fassade des herzoglichen Residenzschlosses mit seiner kühlen und klaren Formensprache der Renaissance.

„Ich möchte mit meiner Kunst, mit dem „Dialog der Weltkulturen“, in einer Festungsanlage ein Zeichen des Friedens setzen.“, so Ren Rong. Und ein Zeichen des Optimismus. Die fröhlich verspielten Skulpturen sind ein Angebot an alle Sinne: Ihre raue Oberfläche zu spüren, die weichen Windungen des harten Metalls abzutasten und sie schließlich mit einem kleinen Hämmerchen in Musikinstrumente zu verwandeln. „Meine Skulpturen sind nicht nur zum Anschauen oder Anfassen, sondern auch mit einem weiteren Sinn, und zwar dem Hören, zu einem Gesamterlebnis zu erfahren.“

Zu sehen ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten der Zitadelle, die Hämmerchen können während der Öffnungszeiten des Museums an der Kasse ausgeliehen werden. Einen Überblick über den „Dialog der Weltkulturen“ kann sich der Besucher auf dem Panoramaweg auf der Ostkurve verschaffen, der während der Ausstellung geöffnet wird.

SO 21|05 - SA 27|08

Zitadelle Jülich Renaissancegarten | Museum Zitadelle & Kulturbüro Jülich | Eröffnung: SO 21|05 | 11:00 Uhr | www.museum-zitadelle.de



KUNST+DESIGN

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

■ Am Internationalen Museumstag eröffnet das Museum Zitadelle in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Jülich die Ausstellung „Ren Rong – Dialog der Weltkulturen“. Vom 21.5. bis zum 27.8. stellt der deutsch-chinesische Künstler im Renaissancegarten seine Metallsulpturen aus. Nicht nur anschauen, sondern auch berühren und mit einem Hämmerchen zum Klingen bringen kann man die bis zu drei Meter hohen Stelen, die Ren Rong vor der historischen Kulisse des Jülicher Renaissanceschlusses zum "Dialog der Weltkulturen" arrangiert. Neben dem Gang unter den Stelen kann die Installation auch von dem neu geöffneten Panoramaweg auf dem Ostwall der Zitadelle betrachtet werden. Ausstellungseröffnung ist um 11 Uhr in der Schlosskapelle. Der Künstler ist anwesend und führt anschließend persönlich durch die Ausstellung. Für musikalische Bereicherungen sorgt auch in diesem Jahr der Junge Chor Overbach mit Auftritten um 14.30 und 16.30 in der Schlosskapelle. Natürlich werden auch Wall- und Zitadellenführungen, Kasemattenrundgänge und Ausstellungsführungen angeboten. Zwei Kinderführungen bringen die Zitadelle und ihre Geschichte in anschaulicher und kindgerechter Weise den jungen Besuchern nahe.

Im Schlosskeller warten die Ausstellungen „Das preußische Jahrhundert“, „Der reiche Herzog. Renaissancefürst Wilhelm V. und seine Residenz Jülich“ und „Fahndung nach Augustus“ auf Besucher. Im Pulvermagazin laden zahlreiche Gemälde zur Landschaftsmalerei des in Jülich geborenen Johann Wilhelm Schirmer, seiner Schüler und Künstlerkollegen zum Betrachten ein. Wer sich von dem kulturellen Angebot erholen möchte, kann das Zitadellencafé besuchen und sich bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen stärken. Das komplette Programm für den internationalen Museumstag steht auf der Internetseite des Museums unter www.museum-zitadelle.de/museumstag.

Der Eintritt ins Museum und alle Führungen sind frei. Ebenso kostenlos sind für die Museen im Kreis Düren die An- und Abreise mit dem öffentlichen Personennahverkehr. Freifahrtberechtigungen werden kurz vor dem Internationalen Museumstag in der lokalen Presse veröffentlicht.

SO 21|05

Schlosskapelle Jülich | 11:00 Uhr | Eintritt frei

Der jüdische Pilot Fritz Beckhardt in seinem Doppeldecker, 1918; Foto: Lorenz S. Beckhardt



KUNST+DESIGN

DER JUDE MIT DEM HAKEN-KREUZ

GESPRÄCH UND LESUNG
MIT LORENZ S. BECKHARDT

■ Am Sonntag, den 21. Mai 2017 feiern auch wir im IVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen den 40. Internationalen Museumstag mit dem diesjährigen Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung“. Wir bieten Spurensuchen in der Synagoge und im Dorf an.

Um 15 Uhr wird der WDR-Journalist Lorenz S. Beckhardt von seiner spannenden familiären Spurensuche berichten und aus seinem Buch „Der Jude mit dem Hakenkreuz“ lesen. Beckhardt erfährt erst als 18-jähriger, dass er Jude ist und viele seiner Verwandten Opfer des Holocaust wurden. Akribisch geht er in seinem Buch der Geschichte seiner Familie nach – vom Großvater Fritz Beckhardt, dem glühenden deutschen Patrioten und mehrfach ausgezeichnetem Piloten im Ersten Weltkrieg, bis zur Generation, die nach 1945 einen Neuanfang im Land der Täter wagt. Erschütternd ist die Beschreibung Beckhardts der Wiedergutmachungsbürokratie in der frühen Bundesrepublik und die alltägliche Demütigung durch Nachbarn. Im Anschluss an die Lesung stellt sich Lorenz S. Beckhardt den Fragen des Publikums.

SO 21|05

IVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen | 11:00 – 18:00 Uhr | Lesung um 15:00 Uhr | Eintritt frei | www.synagoge-roedingen.lvr.de

FESTIVAL

ARBEITSKREIS FÜR EIN INKLUSIVES
JÜLICH LÄDT EIN ZUM

FEST FÜR INKLUSION

■ Seit nunmehr 35 Jahren setzt sich der Arbeitskreis für ein inklusives Jülich (AKI) für die Belange der Menschen mit Behinderung ein. 1982 wurde er zunächst als Behinderten-Fachgesprächskreis in Jülich gegründet. In ihm wirken Organisationen der Behindertenselbsthilfe und der Behindertenhilfe mit. Später wurde der Arbeitskreis umbenannt und hat seit 1997 eine beratende Stimme in den Ausschüssen des Stadtrates. Durch seine Anregungen und Anträge konnten in den vergangenen 3 Jahrzehnten in Jülich zahlreiche Verbesserungen für Menschen mit Handicap erreicht werden. Der Arbeitskreis setzt sich ein für die gesellschaftliche Teilhabe und Teilnahme der Menschen mit Handicap. Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und in den Köpfen der Menschen in Jülich ist ein besonderes Anliegen der AKI-Mitglieder. Mehrfach wurde so das vom AKI entwickelte Signet „Menschen mit Handicap – herzlich willkommen!“ an Jülicher Geschäfte, Arztpraxen, Gastronomen, öffentliche Einrichtungen u.a. verliehen, die sich durch Hilfsbereitschaft und einen barrierefreien Zugang auszeichnen.

Im Jubiläumsjahr 2017 feiert der AKI am 06. Mai ab 11 Uhr das „Fest für Inklusion“ in der Innenstadt auf dem Kirchplatz. An Informationsständen präsentieren die Mitgliedsorganisationen ihre Arbeit für Menschen mit Behinderung und laden zu Mitmach-Aktionen ein. Ein buntes Bühnenprogramm sorgt für gute Stimmung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

■ Beatrix Lenzen

SA 06|05

Kirchplatz Jülich | Stadt Jülich & Arbeitskreis für ein inklusives Jülich | 11:00 – 15:00 Uhr | Amt für Familie, Generationen und Integration, Tel. 02461-63239 oder BLenzen@juelich.de



BRÜCKENKOPF-PARK JÜLICH:

3. MÄDELS- & KINDERMARKT

■ Der Mädels- und Kindermarkt im Brückenkopf-Park geht in die dritte Runde! Der Stadtpark des Brückenkopf-Parks Jülich verwandelt sich erneut in ein reines Shopping Paradies!

Neben 2nd Hand Klamotten, Vintage Schätzen, Schmuck, Mädels-Krimskram finden auch Kinderkleidung, Spielzeug und Handmade-Produkte ihren richtigen Platz auf unserem Markt!

Wie der Name schon verrät, steht dieser Markt unter einem ganz besonderem Motto, denn auf dem Mädels- und Kindermarkt darf nur das verkauft werden, was die Mädels und Kinder glücklich macht!

Der Kleiderschrank platzt aus allen Nähten - und trotzdem nichts anzuziehen? Das kennen wir alle. Dann nutzt die Gelegenheit, eure Kleiderschränke auszumisten, euch von alten, lang nicht mehr getragenen Schätzen zu verabschieden und die geeigneten Käuferinnen bei uns zu finden. Denn was du vielleicht nicht mehr gebrauchen kannst, macht ganz bestimmt jemand anderes glücklich!

Für alle kreativen Köpfe unter euch! Wir lieben Handmade! Und vor allem lieben wir individuelle, einzigartige, kreative Unikate fern ab von der Masse.

Mädels, die leidenschaftlich selberrichten, selbstgestalten, selberrichten und nähen, sind bei uns herzlich willkommen!

Diese kunterbunte Mischung aus Klamotten, Schmuck, Accessoires, Kinderkleidung, Kinderspielzeug, Deko, Mädels- und Krimskram, Handmade, Food, Grafik, Kunst und natürlich Kunsthandwerk macht diesen Markt so speziell und vielfältig.

SO 21|05

Brückenkopf-Park Jülich | 10:00 – 18:00 Uhr | 3 € | Kinder bis 14 Jahre frei

Fotos: Veranstalter



THEATER HAUS OVERBACH:

DER BESUCHER

WO WAR GOTT
WÄHREND DER NAZIZEIT?

■ Wien, 22. April, 1938, die Nazis sind vor wenigen Wochen in Österreich einmarschiert, die Judenverfolgungen haben begonnen. Der in Wien lebende Jude Sigmund Freud und seine Tochter Anna werden zunehmend drangsaliert und bedroht.

In dieser Nacht erhält Freud einen sonderbaren Besuch: Ein geheimnisvoller Mann steigt durch das Fenster ein. Wer ist der Mann? Ein Verrückter? Ein Zauberer? Ein Traum? Freuds Unbewusstsein? Oder ist er tatsächlich der, der er vorgibt zu sein, nämlich Gott selbst?

Es entsteht ein hitziger Schlagabtausch zwischen Freud und dem Unbekannten, der nicht nur Freuds bisherige Überzeugungen erschüttern und auf eine harte Probe stellen wird, sondern auch die der Zuschauer...

Die angehenden Abiturienten Anna Ligezowska (Anna Freud), Björn Honings (Unbekannte), Lars Schmitz (Nazi) und ihr ehemaliger Literaturlehrer Henning Achenbach (Sigmund Freud) spielen nicht nur die Rollen, sondern haben das 75minütige vier-Personen-Stück nach Motiven von Eric-Emmanuel Schmitt auch gemeinsam inszeniert. Mit viel Leidenschaft machen die vier Schauspieler diese beklemmende Nacht zwischen Angst, Zweifel und Hoffnung für den Zuschauer spürbar.

FR 19|05

Theaterensemble Haus Overbach | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.



Foto: D. Göttlich

JÜLICHER SUPER BRAIN

GEHT IN DIE 2. RUNDE

■ Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr sucht der Jülicher Nachbarschaftsdialog zum zweiten Mal die Jülicher Super Brains. Am Mittwoch, 31. Mai, treten ab 17:30 Uhr im Jülicher Kulturbahnhof Schüler, Auszubildende und Studenten zum „Jülicher Science Slam“ an. Mit kurzweiligen, rhetorisch-unterhaltsamen und sicherlich ganz untypischen Präsentationen widmen sich die Rhetorik-Akrobaten als Solo-Künstler oder im Zweier-Team dem Wissenschaftsthema „mit allen Sinnen“ und werden dabei versuchen, das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Ob sehen, hören, fühlen, riechen oder schmecken – unsere Sinne bieten viele Anknüpfungspunkte für spannende und interessante Slam-Beiträge. Der Eintritt für Teilnehmer und Besucher ist frei. Teilnehmer können sich bis zum 3. Mai über ihre Schule oder per Mail an scienceslam@fh-aachen.de anmelden.

Entstanden ist die Idee des Science Slams aus dem „Jülicher Nachbarschaftsdialog“. Initiiert im Sommer 2015 vom Forschungszentrum Jülich treffen sich dort Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft wie z.B. die Stadt Jülich, die FH Aachen mit dem Jülicher Campus, das Forschungszentrum, Vertreter der Kirchen, Gewerkschaften sowie Handel und Gewerbe, um unter dem Leitgedanken „Gemeinsam die Zukunft für die Region gestalten“ Themen und Projekte zu entwickeln. Eines davon ist der „Jülicher Science Slam“.

MI 31|05

Jülicher Nachbarschaftsdialog | **KuBa Jülich** | 17:30 Uhr | Eintritt frei | Kontakt: scienceslam@fh-aachen.de

Miet mich!



- ✓ PKW vom Cityflitzer bis zur Reiselimousine
- ✓ Transporter bis 3,5 t
- ✓ 7-Sitzer-Vans und 9-Sitzer-Busse

ThÜLLEN MIETWAGEN

Jülich, Dürener Str. 35 · Tel. 02461/696-19 · www.thuellen.de/mietwagen.html

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR Rechtsanwälte & Fachanwälte - Jülich



Dr. Friedhelm Beck

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht – Steuerrecht
vereidigter Buchprüfer

Christian Österreicher

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht - Mietrecht

Ramón Jumpertz

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Versicherungsrecht
Vertragsrecht

Stephan Thiel

Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550

Neusser Str. 24

24h-Notfall 0157.80700040

52428 Jülich

Fax 02461.935510

www.advobeck.de

KABARETT

NESSI TAUSENSCHÖN:

DIE WUNDERBARE WELT DER AMNESIE

► Frau Tausendschön hat schon immer zu ihren Eltern gesagt: „Solange ihr den Tisch über meine Füße stellt, wird gemacht, was ich sage.“ Das sahen die Eltern natürlich schnell ein und finanzierten ihr eine Ausbildung an der Kabarettakademie in Leer und einem Workshop im Chansonnencamp Schkopau.

Sie ist ein Naturereignis: Wenn Nessi Tausendschön die Bühne betritt, gerät bei so manchem Zuschauer das Blut in Wallung vor Erstaunen. Diese Stimme, mit der sie provoziert und parodiert, spricht, spielt und singt, ein Organ, das tremulierend jede Amsel in den Schatten stellt. Und diese Energie, mit der sie das Publikum mitnimmt zu Kabarett und Comedy, Musik und großem Theater, zu anarchischem Unsinn und Spielfreude. Sie ist ein Original, unverwechselbar und charismatisch. Die Trägerin des Deutschen Kleinkunstpreises präsentiert ihr Programm "Die wunderbare Welt der Amnesie". Eines ist sicher: Sie werden lachen!

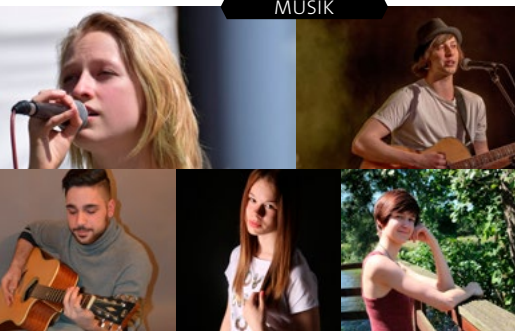
Die höchste Stufe des Lachens ist erreicht, wenn wir über Dinge lachen, über die man ebenso gut auch weinen könnte. Und es gibt vieles, weswegen man heute weinen kann, zum Beispiel wegen Terror und Krieg, Verstopfung, Umweltzerstörung, Lichtmangel und Liedmangel, Massenbeschneidungen oder Zukunftsangst oder aus Langeweile. Und die Evolution gab uns Menschen mit dem gezielten Vergessen eine

Möglichkeit zur Bewältigung unserer Defizite an die Hand. Das Vergessen, gezielt eingesetzt, ermöglicht uns ein sinnvolles Weiterleben nach dem Zeitungslernen, dem Steuerbescheid oder den 20-Uhr-Nachrichten. Die Presse ist eine riesige Amnesiemaschine, die immer neue Nachrichten produziert, damit andere unter den Tisch fallen können. Wir müssen auswählen und wir müssen gut wählen, damit die Informationsflut uns nicht vollends erschlägt. Und um das Wichtige geht es, das muss herausgefiltert werden und übrig bleibt die Suche nach dem Sinn.

Madame Tausendschön schenkt uns einen wunderbar energiegeladenen, ekstatischen Abend, um die Menschen zu entzücken und sich an ihnen zu reiben, ihnen gepfefferte Texte und wunderbare Songs überzustülpen, mit denen sie nicht gerechnet haben. Privates und Weltrettung werden eins und deshalb wird Nessi auch den einen oder anderen emotionalen Trauergesang anschwellen lassen, wie man es von ihr kennt und wohl auch erwartet, sodass wir eine besonders große Ration zweilagiger Taschentücher empfehlen. Eine Lage für die Rührung, eine Lage für die Lacher.

FR 12|05

Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. |
KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK:
17 € zzgl. Geb. | AK: 21 €



NOISELESS IN CONCERT:

JUNGE TALENTE

► Die NoiseLess-Bühne macht Platz für den musikalischen Nachwuchs aus unserer Region. Jedoch sollte man sich hier nicht vom Alter der Protagonisten in die Irre führen lassen. Vier junge Musiker und Musikerinnen sind am 03. Mai in der Kneipe des Kulturbahnhofes zu hören und alle können bereits beachtliche Erfolge vorweisen.

So tritt Kira Haunschild aus Jülich auf, die mit ihren Coversongs mit Gitarrenbegleitung bereits 2014 den Talentwettbewerb „Jülich hat Talente“ gewann. Auch Nico Thoma aus Düren erzielte mit seinen atemberaubenden Eigenkompositionen und seinem virtuosens Gitarrenspiel Erfolge bei großen lokalen Wettbewerben und überzeugte Heino und Dieter Bohlen bei DSDS. Ronja Bellhoff und ihr Vater Tom Drost begeistern als Folk-Duo schon lange ihr Publikum auf Club-Konzerten und in den Fußgängerzonen ganz Deutschlands. Zuletzt folgt Can Yalin, der mit Cover- und eigenen Songs auf Gitarre und Piano das Jülicher Publikum schon oft in seinen Bann zog. In der Sendung Voice of Germany schaffte er es sogar bis ins Team von Andreas Bourani.

Eröffnet wird der Abend durch die erst 12jährige Julie Esser aus Titz, die als Tochter einer Musikerfamilie das Tourleben und die Bühne bereits gut kennt und sich hier den großen Wunsch erfüllt, mit einem eigenen Song aufzutreten.

MI 03|05

Noiseless | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | AK: 5 €



Foto: Veranstalter

HERR MIESEPETERS

PLUS SUPPORT

► Herr Miesepeters machen irgendwas zwischen Punk und Indie.

So genau wissen sie es auch nicht; sie machen es einfach. Und sie tun es akustisch!!! Das funktioniert perfekt. Mal ruhig, mal laut überzeugen Tobi (Gitarre/Gesang), Simon (Cajon/Gitarre/Gesang) und Merlin (Bass/Gesang) live mit ehrlichen, emotionalen und druckvollen Songs, die es in sich haben.

Lieder wie „Mehr oder nichts“, „Alles hat seine Zeit“ oder „Da Vinci“ erzählen von Alltagsgeschichten und Zuständen, die fast jeder mal durchlebt hat. „Ich gegen den Rest“ und einige andere Songs üben sie Kritik an Gesellschaft und Politik.

Seit sich das Trio im Sommer 2014 gegründet hat, sind sie ordentlich rumgekommen, von der Dorf-kneipe bis in die Großstadt.

Aktuell arbeiten Herr Miesepeters an ihrem ersten Album, von dem man einige neue und alte Songs im Kulturbahnhof zu hören bekommt. Ein Konzert im KuBa ist für das Trio ein lockeres Heimspiel und auch ein besonderer Abend unter Freunden.

SA 06|05

KuBa Jülich | 20:00 Uhr | 19:00 Uhr | AK: 3 €



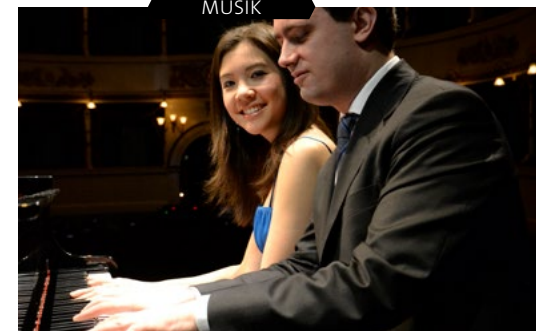
JÜLICHER SCHLOSSKONZERTE:

GERMAN HORNSOUND

► Zum 6. Abonnementkonzert der Jülicher Schlosskonzerte tritt das Ensemble „German Hornsound“ auf, welches sich 2009 aus vier ehemaligen Studenten der Hornklasse von Prof. Christian Lampert an der Hochschule für Musik Stuttgart formierte. Alle vier Hornisten haben nun Anstellungen in professionellen Orchestern wie der Staatsoper Hannover oder der Bayerischen Staatsphilharmonie. In Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller Herbert Rosendorfer und dem Berliner Dramaturgen Karl-Dietrich Gräwe entwickelte das Quartett im Jahre 2013 ein Projekt zu Ehren der beiden Geburtstagsjubilare Richard Wagner und Giuseppe Verdi. Mit diesem dreiaktigen Opernfragment „Siegfried und Violetta“ war es bereits auf führenden Festivals im In- und Ausland zu hören. Wagner und Verdi werden dem Publikum hier durch die fiktiven Aufzeichnungen eines Oberkellners aus Venedig näher gebracht. Die Ergänzung der Gespräche durch passende Auszüge aus Werken der beiden Komponisten erzeugt ein musikalisch-literarisches Gesamtkonzept: Es werden Auszüge aus Wagners Holländer, Lohengrin, Meistersinger, Tannhäuser, Parsifal und dem Siegfriedidyll sowie die schönsten Melodien aus Verdis Requiem und seinen Opern La Traviata, Aida, Rigoletto, Otello und Don Carlos zu hören sein.

SO 07|05

Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr



JÜLICHER SCHLOSSKONZERTE:

CLASSIC JAZZPIANO

FOR FOUR HANDS

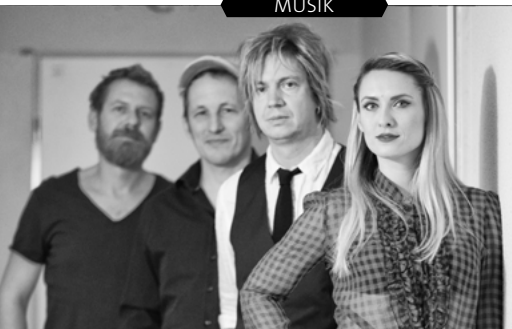
► Am 14. Mai 2017 um 20 Uhr wird es wieder ein Sonderkonzert der Jülicher Schlosskonzerte geben. Diesmal improvisiert das Jazzpianisten-Ehepaar Stephanie Trick und Paolo Alderighi zu vier Händen auf einer Klaviatur.

Der 1980 geborene Mailänder Paolo Alderighi ist ein wahrer Virtuose des Piano-Jazz. Sein Stil erinnert an Fats Waller, den mythischen schwarzen Pianisten, der dafür bekannt war, dass er seine linke Hand als komplette Rhythmus-Sektion einsetzte und seine Rechte wie ein brillantes Soloinstrument. Seine Ehefrau ist Stephanie Trick, eine talentierte und vielseitige Künstlerin aus den USA.

Das Duo musiziert im Stile des „Harlem Stride Piano“ - ein in den 1920er und 1930er Jahren entwickelter orchestraler Stil des beidhändigen Klavierspiels, welcher nicht nur zum Swingen einlädt, sondern auch technisch anspruchsvoll und spannend zu beobachten ist. Beim Stride-Piano übernimmt die linke Hand die Funktion von Bass und Harmonie, indem im Wechsel Oktaven (oder sogar Dezimen) in der tiefen und Akkorde in der Mittellage angeschlagen werden, während die rechte Hand darüber die Melodie spielt bzw. improvisiert.

SO 14|05

Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr



IVA & BAND

MUSIK-PROMIS AUF
DER NOISELESS-BÜHNE

► Für die Truppe IVA & BAND hat die NoiseLess-Reihe ein Sonderkonzert ins diesjährige Programm genommen. Die hochkarätigen Musiker sind auf Clubtour und machen Station in Jülich. Mit ihren Neuinterpretationen bekannter Klassiker sowie ihren eigenen Titeln paart die Band den Sound der wilden 50er-Jahre und der Swinging Sixties mit modernen Elementen.

Die Band formiert sich um Sängerin Iva Zalac aus Kroatien, die spätestens seit ihrer Mitwirkung bei den für den WDR produzierten Fernsehstaffeln „Der Popolski Show“ keine Unbekannte mehr ist. Hierfür wurde sie 2006 für den Prix Pantheon und 2008 für den Adolf-Grimme-Preis sowie für den Deutschen Fernsehpreis nominiert. Daneben war sie in verschiedenen Bands aktiv, u.a. mit dem Xavier-Naidoo-Gitarristen Alex Auer und seiner Band „Lava“.

Mit Gitarrist Ralf Oehmichen, der ebenfalls bereits mit musikalischen Größen wie Xavier Naidoo, Jan Delay, Status Quo, DePhazz und Cassandra Steen zusammenarbeitete; Schlagzeuger Felix Wiegand und Kontrabassist Bernhard Weichinger (beide Dick Brave & The Backbeats) ist die Band durchweg hochkarätig besetzt und verspricht einen Abend voller Energie und Emotionen.

DO 18|05

Noiseless Special * Iva & Band * | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | AK: 5 € | Reservierungen per Mail an virginia.music@t-online.de



Fotos Veranstalter

TOUR 2017 :

CAT BALLOU

ZOSAMME SIN MIR NIT ALLEIN

► Cat Ballou und Köln sind untrennbar miteinander verbunden. Nicht nur, weil sich das 1999 gegründete Quartett mittlerweile der Kölschen Mundart verpflichtet hat und wie kaum eine andere junge Kölner Band regelmäßig ausverkaufte Konzerte gibt. Cat Ballou haben erfolgreich das uralte Kölsche Lebensgefühl in zeitgemäße Klänge gefasst – und etwa mit „Et jitt kei Wood“ eine euphorische Rock-Hymne auf ihre Stadt komponiert.

Seit 2014 sind die vier sympathischen Jungs nun regelmäßig Gäste im KUBA Jülich. In diesem Jahr können sich die Jülicher Fans erneut auf 2 Konzerte freuen.

DI 23|05 + MI. 24|05

KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | Aftershowparty mit DJ BUTO am Mittwoch | Nur noch wenige Restkarten



WILLY KETZER + THE PAUL KUHN FAMILY:

I WISH YOU LOVE

► Am 26. Mai erleben wir einen Rückblick auf den großen deutschen Jazzmusiker Paul Kuhn. Die Reminiszenz des Jazzclubs Jülich e.V. wird um 20 Uhr im Kulturbahnhof beginnen.

Paul Kuhn, der große Pianist, Arrangeur, Komponist und Entertainer, starb im September 2013 im Alter von 85 Jahren.

Seine Musik und seine Konzerte bleiben unvergessen. Nach großen Erfolgen in der Unterhaltungsmusik in den 60/70er Jahren kehrte er schließlich zu seinen musikalischen Wurzeln, der swingenden Jazzmusik, zurück. In Jülich erinnert man sich noch gerne an den Auftritt des Paul Kuhn Trios anlässlich der 12. Zitadellen Jazznacht im Jahr 2002.

Willy Ketzer, der 33 Jahre lang Schlagzeuger und enger Freund war, entschloss sich, den Geist und das musikalische Vermächtnis Paul Kuhns weiterzutragen. „I Wish You Love“, das Motto des Programms, bezieht sich auf den Titel, den Paul Kuhn mit Gaby Goldberg als Wunsch an sein Publikum bei seiner 85er Geburtstagstournee spielte.

Zu dem Konzert beim Jazzclub Jülich lädt Willy Ketzer Pauls langjährige Freunde und Wegbegleiter, den Bassisten Jens Foltynowicz, die Sängerin Gaby Goldberg und den Pianisten Martin Sasse ein. Anekdoten und Bilder aus der langen Karriere des großen Paul Kuhn runden das Konzert ab.

FR 26|05

Jazzclub Jülich | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | 10 € / 7€ erm. | VVK: Musikstudio Comouth



SING MIT UNS IM PARK!

DIE BACKESBAND MIT SPECIAL
GUEST BJÖRN HEUSER

► Musik macht das Leben schöner. Die Menschen singen wieder gerne in Gemeinschaft. Im Rheinland besonders gerne die kölschen Lieder, die als wirkliche Volkslieder die Herzen der Menschen erreichen, egal ob groß oder klein. Das finden Musiker wie die Backesband aus Jülich/Titz natürlich prima und möchten den Menschen aus Jülich und Umgebung ein Musikerlebnis für alle Generationen, also für die ganze Familie, schaffen. Die Hauptbühne des Brückenkopf-Parks ist für sie der ideale Platz, um in einer größeren Gemeinschaft zu musizieren: Open-Air mit einem Dach über dem Kopf!

Zur Unterstützung konnte die Band Björn Heuser aus Köln, einen ausgewiesenen Experten von Mit-Sing-Konzerten und kölschen Volksliedern, gewinnen. Dieser vermochte schon des Öfteren die Kölner Lanxess-Arena zu füllen.

Während des 2,5 Stunden langen Programms (mit Pausen) darf nach Herzenslust mitgesungen werden. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Unter dem Zelt der Hauptbühne wird es richtig gemütlich und in jedem Falle trocken!

SO 28|05

Die Backesband und Björn Heuser | **Brückenkopf-Park Jülich** | 15:00 Uhr | VVK: 5€ / bei Buchhandlung Fischer oder auf www.backesband.de oder karten@backesband.de | AK: 5 €



Neu:
Basis-Tarif ohne Grundgebühr!



CarSharing: die clevere Alternative zum eigenen Auto

cambio Aachen / Jülich
Telefon 0241-409 11 90
www.cambio-CarSharing.de/juelich



■ PAFF & COLLEGAE ■

Richard Paff Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

Urban-Lützel-Str. 9
52428 Jülich

Tel.: 0 24 61 - 5 62 12
Fax: 0 24 61 - 5 89 92

WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE

KINO

EINE BERLINALE DER WONNE?

VON UNSEREN BERLINALE-KORRESPONDENTEN
PEER KLING & ELISABETH NIGGEMANN

■ Was hat die Berlinale mit dem Begriff der Wonne gemeinsam? Na, ja, wir Schreiberlinge und -Klinge empfinden Wonne beim Schauen der Filme und könnten beim anschließenden Verfassen der Textkolonne und als Wort-Schubser die Stellung verändern bis Wonne aufkommt oder sich reimt. So bekämen wir den Kopf schon mal aus der Schlinge und hätten das geforderte Thema umzingelt. Doch wie öfter betont ist die Berlinale ein besonders politisches Festival. Politik ist ein schmutziges Geschäft. Bei der Berlinale gibt es immer genau dann politische Filme, wenn in der Welt das Gegenteil von Wonne passiert ist.

Also bei der gefühlten Hälfte der Berlinale-Filme wäre der Wunsch „Gute Unterhaltung!“ der blanke Hohn. Da wünschen die einleitenden Worte oft lieber unverfänglich „eine gute Projektion“. Ein tot trauriger Film kann natürlich eine gute Produktion sein, aber zu Beginn wünscht man wohl besser anregende zwei Stunden und verkauft am Eingang Taschentücher dazu. Aber auch die Kombination aus Übel und Wonne gibt es bei der Berlinale 2017 und wir haben auch schon darüber geschrieben. Bei dem Kaurismäki Film „Die andere Seite der Hoffnung“ braucht man zwei Taschentücher, eines für die traurigen Tränen und eines für die Lachtränen. Das als Regisseur hinzubekommen, ist eine Kunst. Natürlich widmen sich geschätzt ein Drittel aller Berlinale-Filme der Wonne Nummer eins, der Liebe. Und auch wenn sie schief geht, schien zumindest zum Start die Sonne.

Die mit dem deutschen Germanisten Wilhelm Droste verheiratete, in Budapest geborene und in Ungarn lebende Regisseurin Ildikó Enyedi gewann dieses Jahr mit „Körper und Seele“ den Goldenen Bären für den besten Film. Ihr fünfter Spielfilm ist ein romantisches Melodram, das in einem Schlachthaus in Budapest spielt. Vor dieser Kulisse verlieben sich die junge Qualitätsprüferin Mária (dargestellt von Alexandra Borbély) und ihr älterer Vorgesetzter Endre (Géza Morcsányi) ineinander. Mit STANDING OVATIONS rock der Film mit den Hir-

schen schon zu Beginn der Presskonferenz nach Bärchen. Mit auf dem Podium sitzt Zoltán Horkai, seines Zeichens Tiertrainer.

In dem preisgekrönten Streifen agieren Zweibeiner und Vierbeiner in den Hauptrollen. Die Vierbeiner sind alle Paarhufer. Wenn sie der Gattung Hirsch angehören, haben sie Glück und dürfen im Wald schauspielern, einfach schön aussehen, sich anschmachten, oder einfach nur SEIN, glücklich und beieinander oder auch mal



ganz schnell laufen. Traumbilder, mal ganz ruhig, mal voller Energie und Dynamik. Das alles in einer mythisch märchenhaft schönen Gegend mit seichten Gewässern und feinen Nebelschwaden. Dann das Kontrastprogramm. Todesbolzen für die Paarhufer der anderen Art. Abgetrennte Stierköpfe als Close Ups in einem Budapester Schlachthof. Für die Zuschauer eine Gelegenheit, jetzt den Entschluss zum Vegetarier zu fassen. Die beiden Liebenden kommunizieren in einer Mischung aus klaren Worten und Sprachlosigkeit. Bullenpulver wird gestohlen. Eine Psychologin soll den Fall klären, lässt sich die Träume der Mitarbeiter/innen erzählen. Da sind sie wieder, die Traumhirsche oder Hirschräume – identisch! Eine wunderbare Idee, die Verwandtschaft der Seelen durch die Gleichheit der Träume zu illustrieren. Die Psychologin fühlt sich an der Nase herumgeführt, auch die beiden selbst sind im Zweifel. Sie schreiben ihre jeweiligen Träume auf. Zeigen! Wahnsinn, identisch! In diesem Film zwischen Schlachthof-Realismus und mühsam zu erlernender Zärtlichkeit geht es um die Begegnung zweier Menschen, die jeweils viele Stufen überwinden müssen, um happy endlich zueinander zu finden. Welch eine Wonne.

	DI 02 05 ► DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER...
	MO 08 05 + DI 09 05 ► DIE SCHÖNE UND DAS BIEST
	MO 08 05 + DI 09 05 ► MOONLIGHT
	DO 11 05 ► DÄMONEN UND WUNDER – DHEEPAN
	MO 15 05 + DI 16 05 ► DIE HÄSCHENSCHULE
	MO 15 05 + DI 16 05 ► DIE HÜTTE – EIN WOCHENENDE MIT GOTT
	MO 22 05 ► DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG
	MO 29 05 ► A UNITED KINGDOM

Gartenbau Strehl GmbH * Am Heiligenhäuschen 2a * 52428 Jülich * 02461 - 317 57 77 * info@gartenbau-strehl.de



- * Anlegen von Staudenbeeten
- * Baumfällungen
- * Dachbegrünung
- * Ganzjährige Unterhaltungspflege

- * Rekultivierung von Pflanzflächen
- * Rasenaussaat und Verlegung von Rollrasen
- * Pflasterarbeiten

www.gartenbau-strehl.de

STREHL
GARTENBAU

DI 02|05

DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | SCHWEDEN 2016

REGIE: Felix Herngren & Mans Herngren | **DARSTELLER:** Robert Gustafsson, Iwar Wiklaner, David Wiberg, Shima Niavarani, Jens Hultén, Ralph Carlsson | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 108 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Concorde Filmverleih



► Er ist wieder da: Allan Karlsson, den alle als den „Hundertjährigen“ kennen und lieben, ist nicht unterzukriegen. Ein Jahr älter, aber immer noch putzmunter. Nach dem Welterfolg von „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“, der alleine in Deutschland über 1,2 Millionen Besucher ins Kino lockte, nun die Fortsetzung.

Allan Karlsson und sein Kumpel Julius Jonsson haben sich gut in ihrem Leben auf Bali eingerichtet. Inzwischen bringt Allan es auf stattliche 101 Lebensjahre.

Das Entspannen und Schlürfen der einheimischen Erfrischungsgetränke auf der traumhaften Insel kann aber auf Dauer selbst der größte Faulenzer nicht lange aushalten. So begibt sich der rastlose Rentner auf ein neues Abenteuer, bei dem er auf rachsüchtige Gangster, die CIA und alte Bekannte aus Russland trifft.

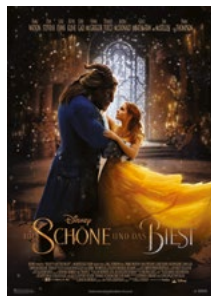
„DIE BESTE FORTSETZUNG, DIE SICH FANS VON JONAS JONASSON WÜNSCHEN KONNTEN. EIN TRIP, DER GUTE LAUNE VERBREITET UND GENAU SO KNUFFIG UND KNORRIG DAHERKOMMT WIE DER VORGÄNGER.“

(Stern)



zum Filmtrailer



MO
08|05DI
09|05

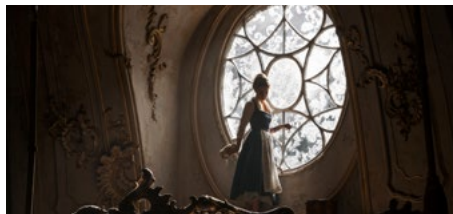
FEW JUGEND
FILMJURY
Filmtipp für 5 bis 14-Jährige

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

KINO IM KUBA | FANTASY, ROMANZE, MUSIK | USA 2017

REGIE: Bill Condon | **DARSTELLER:** Emma Watson, Dan Stevens, Luke Evans, Kevin Kline, Josh Gad, Ewan McGregor, Stanley Tucci, Gugu Mbatha-Raw, Audra McDonald, Emma Thompson | **FSK:** ab 6 | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 123 Minuten | **EINTRITT:** 3 €

Fotos © Walt Disney

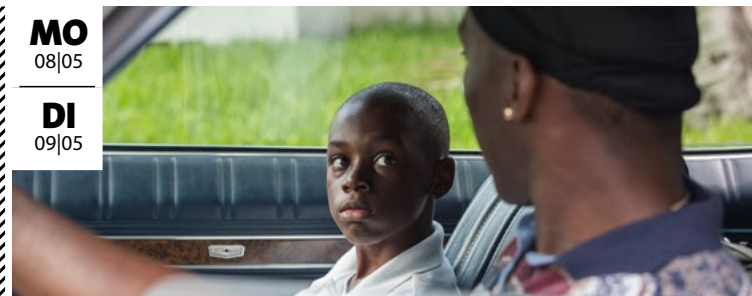


Die kluge und anmutige Belle lebt mit ihrem leicht exzentrischen Vater Maurice ein beschauliches Leben, das nur durch die Avancen des Dorfschönlings Gaston gestört wird. Doch als Maurice auf einer Reise in die Fänge eines Ungeheuers gerät, bietet die mutige junge Frau ihre Freiheit im Austausch gegen das Leben ihres Vaters an. Trotz ihrer Furcht freundet sich Belle mit den verzauberten Bediensteten im verwunschenen Schloss des Biests an. Mit der Zeit lernt sie hinter dessen abscheuliche Fassade zu blicken und erkennt seine wahre Schönheit.

Mit DIE SCHÖNE UND DAS BIEST kommt die spektakuläre Realverfilmung eines der größten Disney Animationsklassiker



zum Filmtrailer

MO
08|05DI
09|05

MOONLIGHT

KINO IM KUBA | DRAMA | USA 2016

REGIE: Barry Jenkins | **DARSTELLER:** Mahershala Ali, Naomie Harris, Alex Hibbert, Ashton Sanders, Trevante Rhodes, Jharrel Jerome | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 111 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © DCM Filmverleih



MOONLIGHT erzählt die berührende Geschichte des jungen Chiron, der in Miami fernab jeglichen Glambours aufwächst. Der Film begleitet entscheidende Momente in Chirons Leben von der Kindheit bis ins Erwachsenenalter, in denen er sich selbst entdeckt, für seinen Platz in der Welt kämpft, seine große Liebe findet und wieder verliert. MOONLIGHT ist ein einzigartiges Stück Kino über persönliche Augenblicke und Menschen, die uns prägen und den Schmerz der ersten Liebe, der ein Leben lang nachhallen kann.



3 OSCARS 2017
u.a. BESTER FILM!



zum Filmtrailer

DO
11|05

KOOPERATION MIT DEM EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNGSWERK IM KIRCHENKREIS JÜLICH

DÄMONEN UND WUNDER – DHEEPAN



KINO IM KUBA | DRAMA | DEUTSCHLAND/ ÖSTERREICH 2016

REGIE: Jacques Audiard | **DARSTELLER:** Jesuthasan Antonythasan, Kalieaswari Srinivasan, Claudine Vi-nasithamby, Vincent Rottiers, Marc Zinga | **FSK:** ab 12 | **EINLASS (FRÜHSTÜCK):** 9:30 Uhr | **BEGINN (FILM):** 10:30 Uhr | **EINTRITT:** 10 € inkl. Frühstück | **RESERVIERUNG ERFORDERLICH:** 02461-346 643 oder online im Ticketshop | **LAUFZEIT:** 109 Minuten

Fotos © Weltkino



► **DÄMONEN UND WUNDER** erzählt die Geschichte des ehemaligen Freiheitskämpfers Dheepan, der vor dem Bürgerkrieg in Sri Lanka nach Frankreich flüchtet. In einem heruntergekommenen Pariser Vorort lebt er nun zum Schein mit einer ihm fremden jungen Frau und einem kleinen Mädchen, weil die gefälschten Pässe sie als Familie ausgeben. In ihrem Kampf um Anpassung und Hoffnung geraten sie mitten in einen blutigen Bandenkrieg.

Nach **DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN** und **EIN PROPHET** erzählt der französische Regisseur Jacques Audiard eindringlich und kunstvoll zugleich eine packende Geschichte von aktueller Brisanz.



zum Filmtrailer

MO
15|05DI
16|05

DIE HÄSCHENSCHULE JAGD NACH DEM GOLDENEN EI

FBW JUGEND FILMJURY
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige

KINO IM KUBA | KINDER, FAMILIE | DEUTSCHLAND 2016

REGIE: Ute von Münchow-Pohl | **SPRECHER:** Senta Berger, Friedrich von Thun, Jule Böwe, Noah Levi | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 79 Minuten | **EINTRITT:** 3 €

Fotos © Universum Film

► Hasenjunge Max lebt allein auf einer Verkehrsinsel inmitten der Stadt und schlägt sich so durch. Sein größter Traum ist, Gang-Mitglied bei den „Wahnsinns-Hasen“ zu werden. Um seinen Kumpels zu beweisen, dass er auch wirklich das Zeug dazu hat, schwingt sich Max auf einem ferngesteuerten Flugzeug in die Lüfte und wird von einer Böe erfasst, die ihn weit aus der Stadt und hinein in den Wald treibt. Max landet inmitten der Häschenschule, in der die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Dieses altmodische Ausbildungscamp für Osterhasen findet er allerdings ziemlich uncool und hat nur einen Gedanken: weg von hier! Seine Flucht scheitert dramatisch an der hinter einer schützenden Hecke lebenden Fuchsfamilie, an der nur ausgebildete Osterhasen vorbeikommen. Der verwöhnte Stadtlümmel muss sich den Regeln im Internat notgedrungen anpassen. Die süße Hasenschülerin Emmi hilft ihm zwar dabei, aber Max kann seinen neuen Platz noch nicht so recht finden. Als die weise Lehrerin Madame Hermine das Osterorakel befragt und Ostern in

Gefahr ist, muss Max sich entscheiden: Hat er das Zeug, ein echter Osterhase zu werden und sich im Kampf gegen die Füchse für den Erhalt des Osterfestes zu beweisen? Und wird er es schaffen, den magischen Verschwindibus zu erlernen, um das goldene Ei zu retten, das den Hasen besondere Kräfte verleiht?

DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI öffnet die Tür zu einer geheimnisvollen Welt und verbindet die liebenswerten Figuren des Klassikers mit der Turbulenz eines modernen Animations-Abenteuers für die ganze Familie mit Spannung, Herz und viel Humor.

Mit über 2,5 Millionen verkauften Büchern gehört **DIE HÄSCHENSCHULE** zu den erfolgreichsten Kinderbüchern überhaupt.



zum Filmtrailer



MO
15|05DI
16|05

DIE HÜTTE – EIN WOCHENENDE MIT GOTT

KINO IM KUBA | DRAMA | USA 2017

REGIE: Stuart Hazeldine | **DARSTELLER:** Sam Worthington, Octavia Spencer, Tim McGraw, Avraham Aviv Alush, Radha Mitchell | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 111 Minuten (Überlänge) | **EINTRITT:** 6 € / 5,50 € ermäßigt

Fotos © Concorde Filmverleih GmbH



■ Seit der treue Familienvater Mackenzie „Mack“ Phillips vor vielen Jahren seine jüngste Tochter verlor, ist er in Trauer und Schuldgefühlen versunken. Ihre letzte Spur fand man in einer Hütte im Wald – nicht weit von dem Campingplatz, auf dem die Familie damals Urlaub machte. Eines Tages kommt ein Brief mit der Post: Es ist eine Einladung in eben jene Hütte – und ihr Absender ist Gott. Mack ist schockiert und voller Angst, all die schmerzhaften Erinnerungen kommen erneut hoch. Trotzdem bricht er auf, unsicher, was er in der Hütte finden wird. Das nun folgende Wochenende soll sein Leben erneut von Grund auf verändern.



zum Filmtrailer

Erst wollte William Paul Young seine Geschichte gar nicht veröffentlichen – und als Freunde ihn endlich überredet hatten, fand er keinen Verlag. Kurzerhand bastelte er für 300 Dollar eine Webseite und druckte es selbst. Ein Jahr später stand „Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott“ auf Platz 1 der New York Times-Bestsellerliste – und blieb dort über 70 Wochen. Aus einer Weihnachtsgeschichte für seine Kinder war plötzlich ein Bestseller geworden, der sich in den USA über 10 Millionen Mal und in Deutschland über eine Million Mal verkaufte.

Mit DIE HÜTTE – EIN WOCHENENDE MIT GOTT folgt nun eine einfühlsame und mutmachende Verfilmung von Youngs unkonventioneller Erzählung über Glauben und den Trost der Spiritualität.

MO
22|05

DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG

KINO IM KUBA | KOMÖDIE, DRAMA | FINNLAND 2017

REGIE: Aki Kaurismäki | **DARSTELLER:** Kati Outinen, Ville Virtanen, Tommi Korpela, Nuppu Koivu, Sherwan Haji, Sakari Kuosmanen, Jörn Donner, Timo Torikka | **FSK:** ab 6 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 98 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Universum Film

■ Khaled, ein junger Syrer, gelangt als blinder Passagier nach Helsinki. Dort will er Asyl beantragen, ohne große Erwartungen an seine Zukunft. Wikström ist ein fliegender Händler für Männerhemden und Krawatten. In der Mitte des Lebens angekommen, verlässt er seine Frau, gibt seinen Job auf und profiliert sich kurzfristig als Poker-Spieler. Von dem wenigen Geld, das er dabei gewinnt, kauft er ein herunter-gewirtschaftetes Restaurant in einer abgelegenen Gasse von Helsinki. Als die finnischen Behörden entscheiden, Khaled in die Ruinen von Aleppo zurückzuschicken, beschließt er, illegal im Land zu bleiben. Wikström findet ihn schlafend im Innenhof vor seinem Restaurant. Vielleicht sieht er etwas von sich selbst in diesem ramponierten, angeschlagenen Mann. Jedenfalls stellt er Khaled als Putzkraft und Tellerwäscher an. Für einen Moment zeigt uns das Leben seine sonnigere Seite, aber schon bald greift das Schicksal ein. Der Ausgang des Films bleibt offen, er führt entweder in ein respektables Leben oder auf den Friedhof. Für in die Enge getriebene Menschen bietet beides Vorzüge.



zum Filmtrailer

DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG erzählt davon, dass jeder Melancholie ein fast rebellischer Zug der Hoffnung innewohnt. Und zeigt das Leben als Wechselspiel von ständiger Sehnsucht und schwankender Hoffnung, von fast märchenhafter Menschlichkeit und kaltem Realismus. Aki Kaurismäkis Filme sind bekannt für ihren lakonischen, skurrilen und minimalistischen Stil. Seine Helden waren immer die "kleinen Leute": Außenseiter, Arbeiter und Arbeitslose – die Verlierer der Gesellschaft. Seit LE HAVRE hat Kaurismäki den Kosmos seiner filmischen „Underdogs“ um eine globale Komponente erweitert. Um diejenigen, die auf der Flucht sind und jetzt in der sozialen Hierarchie ganz unten stehen. „DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG ist ein großes Märchen. Es zeigt uns die Welt, wie sie sein könnte. Vielleicht ein bisschen traurig, aber verdammt schön.“

(ARD ttt)

MO
29/05

A UNITED KINGDOM

KINO IM KUBA | BIOGRAFIE, DRAMA | GB 2016

REGIE: Amma Asante | **DARSTELLER:** David Oyelowo, Rosamund Pike, Tom Felton, Laura Carmichael, Charlotte Hope, Jack Davenport | **FSK:** ab 6 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 111 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Alamode Filmverleih

■ A UNITED KINGDOM basiert auf außergewöhnlichen, wahren Begebenheiten. Im Jahr 1947 verliebte sich Seretse Khama, König von Bechuanaland (dem heutigen Botswana), in die Londoner Büroangestellte Ruth Williams. Ihre Heirat wurde nicht nur von ihren beiden Familien, sondern auch von den Regierungen Großbritanniens und Südafrikas abgelehnt. Doch Seretse und Ruth trotzten ihren Familien, der Apartheid und dem Britischen Empire – ihre Liebe war stärker als jedes Hindernis, das sich ihnen in den Weg stellte. Sie veränderte die Geschichte einer Nation und inspirierte die ganze Welt. Zwischen einem London der späten 40er Jahre und den malerischen Weiten Botswanas erzählt Regisseurin Amma Asante mit ihren fantastischen Hauptdarstellern David Oyelowo und Rosamund Pike eine wahre Geschichte, die an Spannung und Romantik unvergleichlich ist.

A UNITED KINGDOM ist ein Plädoyer für die Kraft der Liebe, für Toleranz und die Gleichheit aller Menschen. In Zeiten der Apartheid hatten Ruth und Seretse Khama den Mut mit ihrer Heirat den politischen Interessen zweier Regierungen die Stirn zu bieten. Mit ihrem unerschütterlichen Bekenntnis zueinander wurden sie schließlich zum Vorbild einer ganzen Generation. Der britische Schauspieler David Oyelowo und die Oscar-nominierte Rosamund Pike überzeugen in ihren Rollen mit beeindruckender Authentizität. In ihrem Spiel kommt die emotionale Verwundbarkeit, aber auch der starke Wille einer großen Liebe zum Ausdruck.

Mit A UNITED KINGDOM hat Regisseurin Amma Asante eine wahre Geschichte entdeckt und verfilmt, die Mut macht und staunen lässt. Der Film hält eine perfekte Balance zwischen Politik und Emotion zwischen historischen Fakten und einer großen, mitreißenden Lovestory.



zum Filmtrailer



Brückenkopf-Park

Jülich gGmbH

Freizeit & Erholung

Mädels- und Kindermarkt

21. Mai 2017 im Stadtgarten



Brückenkopf-Park Jülich gGmbH

Rurauenstraße 11 * 52428 Jülich * Tel. 02461/ 9795 - 0

info@brueckenkopf-park.de * www.brueckenkopf-park.de

VERANSTALTUNGSKALENDER | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

Ausstellung	für Kinder	Kunst + Design	Sonstiges
Brauchtum	Kabarett + Comedy	Literatur	Theater
Festival + Markt	Kino	Musik + Konzert	Vortrag
Geschichte	Kulturelle Bildung	Party	Workshop

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

facebook.com/HERZOGmagazin twitter.com/HERZOGmagazin

APRIL

SO **FRÜHLINGSMARKT**
23|04 Brückenkopf-Park GmbH | **Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 Uhr

MO **TIMM THALER**
24|04 **ODER DAS VERKAUFTE LACHEN**
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

 DER JUNGE KARL MARX
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI **TIMM THALER**
25|04 **ODER DAS VERKAUFTE LACHEN**
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

 DER JUNGE KARL MARX
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

MI **FLINSTEINMANUFAKTUREN**
26|04 **IN DEUTSCHLAND**
Mittwochsclub | Museum Zitadelle und Jülicher Geschichtsverein | **Schlosskapelle Jülich** | 19:30 Uhr

WILD PLANTS
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DO **FILMFRÜHSTÜCK: DIE MITTE DER WELT**
27|04 **Kino im KuBa** | 09:30 Uhr | 10 € inkl. Frühstück | Reservierung zwingend erforderlich unter 02461-346643 oder www.kuba-juelich.de

FR **PLÖTZLICH PINGUIN**
28|04 Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 17:00 Uhr

 ANDREAS SARTORIUS: TROYER BEGLEITER
Lesung | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 5 € zzgl. Geb. / bei Buchhandlung Fischer und online | AK: 8 €

SA **JUGENDJAZZORCHESTER NRW**
29|04 Jazzclub Jülich & KiB e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | 10 € / 7 € Mitglieder | VVK: Musikstudio Comouth & KuBa Büro

SO **TANZ IN DEN MAI**
30|04 **KuBa Jülich** | 21:00 Uhr | 3 €

MAI

DI **DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE & VERSCHWAND**
02|05 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

MI **NOISELESS: YOUNGSTERS NOISELESS**
03|05 Mit Kira Haunschild, Ronja Bellhoff, Nico Thoma und Can Yalin | NoiseLess | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr

FR **3 FUNKY MONKEYS & FRIENDS – ES WAR EINMAL ... JETZT**
05|05 Jugend- und Kulturzentrum KOMM | **Haus der Stadt Düren** | 19:00 Uhr

SA **HERR MIESEPETERS & SUPPORT**
06|05 **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | 3 €

TAG DER INKLUSION
Arbeitskreis für ein inklusives Jülich (AKI) | **Schlossplatz Jülich** | 11:00 Uhr

SO **GERMAN HORNSOUND**
07|05 Opernfragment in drei Akten | Schlosskonzerte Jülich | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr

MO **DIE SCHÖNE & DAS BIEST**
08|05 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

 MOONLIGHT
Eine eindringliche Charakterstudie über den Werdegang eines schwarzen Jugendlichen | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI **DIE SCHÖNE & DAS BIEST**
09|05 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

 MOONLIGHT
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DO **FILMFRÜHSTÜCK: DÄMONEN UND WUNDER - DHEEPAN**
11|05 **Kino im KuBa** | 09:30 Uhr | 10 € inkl. Frühstück | Reservierung zwingend erforderlich unter 02461-346643 oder www.kuba-juelich.de

FR **NESSI TAUSENDSCHÖN**
12|05 Die wunderbare Welt der Amnesie | Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: 17 € zzgl. Geb. | AK: 20 €

SA **WOHNANLAGE AN DER ZITADELLE 10 JÄHRIGES BESTEHEN**
13|05 **Wohnanlage Zitadelle Jülich** | 11:00 Uhr

SO **WOHNANLAGE AN DER ZITADELLE 10 JÄHRIGES BESTEHEN**
14|05 **Wohnanlage Zitadelle Jülich** | 11:00 Uhr

LEBENSLINIEN

Versteigerung und Sonderverkauf Bildernachlass von Dr. Birgit Leyens zu Gunsten der Fortsetzung kunstpädagogischer Arbeit | Kunstverein Jülich e.V. | **Hexenturm Jülich** | 11:00 Uhr – 17:00 Uhr | www.kunstverein-juelich.de

CLASSIC JAZZPIANO FOR FOUR HANDS
Schlosskonzerte Jülich | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr

MO **DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI**
15|05 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

DIE HÜTTE – EIN WOCHENENDE MIT GOTT
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 6 € / 5,50 € erm. (Überlänge)

DI **DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI**
16|05 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

DIE HÜTTE – EIN WOCHENENDE MIT GOTT
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 6 € / 5,50 € erm. (Überlänge)

DO **IVA & BAND**
18|05 Noiseless Special | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Nur AK: 5 € | Reservierungen unter virginia.music@t-online.de

FR **STADTFEST**
19|05 Werbegemeinschaft e.V. | **Innenstadt Jülich** | 11:00 Uhr

DER BESUCHER

Wo war Gott während der Nazizeit? | Theaterensemble Haus Overbach | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

SA ▶ STADTFEST

20|05 Werbegemeinschaft e.V. | **Innenstadt Jülich** | 11:00 Uhr

SO ▶ REN RONG: DIALOG DER WELTKULTUREN

21|05 **Zitadelle Jülich Renaissancegarten** | Museum Zitadelle & Kulturbüro Jülich | 11:00 Uhr | www.museum-zitadelle.de

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Museum Zitadelle | **Zitadelle Jülich** | 11:00 – 18:00 Uhr

▶ STADTFEST

Werbegemeinschaft e.V. | **Innenstadt Jülich** | 11:00 Uhr

▶ 3. MÄDELS- & KINDERMARKT

Brückenkopf-Park Jülich | 10:00 – 18:00 Uhr | 3 € | Kinder bis 14 Jahre frei

MO ▶ DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG

22|05 Aki Kaurismäkis auf der Berlinale bejubelte Flüchtlingsdramödie | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI ▶ CAT BALLOU

23|05 Zosamme sin mir nit allein Tour 2017 | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr

MI ▶ CAT BALLOU

24|05 Zosamme sin mir nit allein Tour 2017 | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Aftershow-party mit DJ BUTO

FR ▶ WILLY KETZER & THE PAUL KUHN FAMILY

26|05 „I Wish You Love“ | Jazzclub Jülich | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | 10 € / 7 € Mitglieder | VVK: Musikstudio Comouth

SO ▶ MIT-SING-KONZERT

28|05 Die Backesband und Björn Heuser | **Brückenkopf-Park Jülich** | 15:00 Uhr | VVK: 3€ / Buchhandlung Fischer oder www.backesband.de oder an karten@backesband.de | AK: 5€

MO ▶ A UNITED KINGDOM

29|05 Die - wahre - Geschichte einer schwarz-weißen Liebe in Zeiten der Apartheid | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

MI ▶ SCIENCE SLAM

31|05 Jülicher Super Brain geht in die 2. Runde | Jülicher Nachbarschaftsdialog | **KuBa Jülich** | 17:30 Uhr | Eintritt frei

AUSSTELLUNGEN**SO ▶ REN RONG: DIALOG DER WELTKULTUREN**

21|05 **Zitadelle Jülich Renaissancegarten** | Museum Zitadelle & Kulturbüro Jülich | Eintritt frei | www.museum-zitadelle.de

STETIG ▶ MÜMO AUF GUT HUTHMACHERHOF

ständige Ausstellung auf der Tenne | **Welldorfer Weg, Gut Huthmacherhof, Welldorf** | kurze Terminabsprache unter info@muemo.de oder 0 24 61 - 999 44 80

BIS ▶ JOCHEM POENSGEN:

SO ▶ AFFINITÉ / WAHLVERWANDT
15|10 Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich | Hinterglasmalerei & Glasbilder

DAUERTERMINE**JEDEN 1. DI ▶ MUNDARTFREUNDE IM JGV 1923 E.V.**

Christinastube im Roncallihaus, Stiftsherrenstraße Jülich | 18:00 - 20:00 Uhr | Jeden 1. Dienstag

JEDEN DI ▶ MUSIK-CAFÉ Ü60

Offenes Gesangsangebot | **KuBa Jülich, kleiner Saal** | Jeden Dienstag (außer in den Schulferien) | 16:00 - 17:30 Uhr

JEDEN MI ▶ OFFENER CHOR

Overbacher Singschule | Leitung: Kerry Jago | **Klosterkirche Haus Overbach Barmen** | Jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) | 20:00 - 21:15 Uhr

IMPRINT//

HERZOG
magazin für kultur
Ausgabe #65 | Mai 2017
Auflage: 5.000

prost
druckt

Herausgeber
Kultur im Bahnhof e.V.
Bahnhofstraße 13
52428 Jülich

Kontakt
Fon: 02461 / 346 643
Fax: 02461 / 346 536
info@herzog-magazin.de

Marketing
Cornel Cremer

Redaktionelle Mitarbeit

Angela van den Hoogen, Ariane Schenk, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeier, Gisa Stein, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kilian Rausch, Marcel Kanehl, Marion Armbruster, Michelle Eggen, Mel Böttcher, René Blanche, Sophie Dohmen sowie Jülicher Vereine und Institutionen.

Konzept
Kultur im Bahnhof e.V.
Kulturbüro Jülich
la meckky+

Layout
la meckky+
Fon: 02461 / 31 73 50 0
info@lameckky.de

Terminredaktion
Kulturbüro Jülich
termine@herzog-magazin.de

Redaktion
Christoph Klemens
redaktion@herzog-magazin.de

Werbung
werbung@herzog.de

WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE

Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des **HERZOGs**. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online
WWW.HERZOG-TERMINE.DE

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.



facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin



ICH FÜRCHTE NICHTS...

LUTHER 2017 GESPIELT VOM N.N. THEATER

► Am Sa. den 01.07.2017 um 20 Uhr im PZ des Gymnasiums Zitadelle präsentiert das Kulturbüro der Stadt Jülich die mit Spannung erwartete Luther-Inszenierung des N.N. Theater Neue Volksbühne Köln als Abschlussstück der laufenden Theaterspielzeit „Von Glauben und Vertrauen“.

"Hätte ich gewusst, da ich anfang zu schreiben, was ich jetzt erfahren und gesehen habe, so hätte ich fürwahr stille geschwiegen..." So schreibt der alte Luther kurz vor seinem Tod – müde, überrascht von den Ereignissen. War er ein Instrument, oder ist er instrumentalisiert worden?

Der junge Luther freilich steht zu seiner Kraft, seinen Ideen, zu seiner Schärfe der Formulierung: "Ich habe keine bessere Arznei als den Zorn, ich muß zornig sein; da erfrischt sich mein ganz Geblüt, mein Verstand wird geschärft."

"Ich fürchte nichts..." nichts als den Teufel, der ihn zeitlebens quälte... Und die entsetzlichen Verstopfungen... Wir nehmen Anteil an den kleinen Dingen des Lebens, die doch so großen Einfluss auf den Weltenlauf haben. Das N.N. Theater schafft ein Lebendigwerden der zeitlichen Ereignisse, die sich mit dem Jetzt verbinden, ein theatrales Mosaik mit enormem Witz, Tragik, Poesie und viel Musik.

SA 01|07

Stadt Jülich/Kulturbüro | **PZ Zitadelle Jülich** | 20:00 | Einlass 19:30 Uhr | VVK Buchhandlung Fischer & unter: www.juelich.de/theater



QUERBEAT

FETTES Q AUF DEUTSCHLAND-TOUR

► „Sei mal ein bisschen übertrieben!“ Mit dieser Aufforderung aus dem Querbeat-Song „Fettes Q“ scheint die Brass Band in erster Linie sich selbst provoziert zu haben. Seit einigen Jahren muss man um einige Trompetenlängen weiter ausholen, um Querbeat ein Profil geben zu können. Mit stimmungsvoller Popmusik hat sich die Kölner Band in die Herzen und Münder der Fans posaunt.

Vor ausverkauften Konzerten und Festival-Bühnen in ganz NRW und darüber hinaus begeistern die 15 Mitglieder der Band tausende Fans. Allen voran mit selbst komponierten und produzierten Songs, die nicht nur im Karneval gefeiert werden. Millionen Klicks auf Youtube, Zehntausende Facebook-Fans und ein textsicheres Publikum bei Live-Auftritten waren die Belohnung für rotweiß gestreifte Ohrwürmer. „Nie mehr Fastelovend“ und „Tschingderassabum“, die Hits der letzten Karnevalsjahre, landeten auf einem phänomenalen zweiten und dritten Platz beim populären „Loss mer Singe“-Wettbewerb.

DO 07|09

KuBa Jülich | 20:00 Uhr | VVK: Tickets gibt es für 22,90 € inkl. Gebühren an den bekannten Vorverkaufsstellen, sowie über KölnTicket.de und bei der Buchhandlung Fischer in Jülich

RED CORNER MARTIAL ARTS ... UND MEHR

QI GONG – IHR WEG ZU EINEM BESSEREM LEBEN

- Energiefluss Organfunktionen regulieren & verbessern
- Den Körper von pathogenen Faktoren reinigen
- Die inneren Organe des Körpers tonisieren & stärken
- Die Atemfunktionen & Blutversorgung verbessern
- Genetisch angeborene Hirnneigungen mit Qi Gong-Übungen ausgleichen

Medizinisches Qi Gong:

- Die Lehre der „Fünf Wandlungsphasen“ **„M.Q.T.“ – Peter Heß Ihr Personaltrainer**
- Wudang Qi Gong
- Shisan Taibao Gong
- Daoyin Yangsheng Gong
- **Senioren Qi Gong**
- **Medizinisches Qi Gong**
- **Frauenselbstverteidigung**

Büro: Jan von Werth Str.10, 52428 Jülich

Tel.: 02461/931269 Mobil: 0173/1949343

Email: hess-juelich@t-online.de

Di, 18³⁰ - 20⁰⁰ Uhr Frauen-Selbstverteidigung (nach Anmeldung)

Mi, 10⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr Senioren-Qi Gong (nach Anmeldung)

Mi, 18³⁰ - 20⁰⁰ Uhr Qi Gong - I. Gruppentraining

Mi, 20⁰⁰ - 21³⁰ Uhr Qi Gong - II. Gruppentraining

Work Outs in Qi Gong und Frauen-Selbstverteidigung nach Ankündigung:

Samstags von 11⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr

Ich biete an:

- Lernen Sie „Effizienz & Ruhe“ kennen im Einzelunterricht bei Ihnen vor Ort.
- Seminare & Gruppentraining im **Prevention-Therapie-Zentrum**, Raderstr.1, 52428 Jülich
- Regelmäßiges Gruppentraining in Qi Gong & Frauenselbstverteidigung

KUNST GEGEN BARES
Kleinkunstshow
Mo. 08.05. / 20:00 h

SEISIÚN IRISH FOLK MUSIC
Konzert
Sa. 13.05. / 20:00 h

SOMEBODY WRONG BLUES-BAND
Bluesrock
Sa. 20.05. / 20:00 h

TINA TEUBNER UND BEN SÜVERKRÜP
Kabarett
Mo. 22.05. / 19:00 h

DANCE TRIP
Tanzfete
Sa. 27. 5. / 22:00 h



3 Funky Monkeys



Tina Teubner



Seisun

KOMM PRÄSENTIERT IM HAUS DER STADT

3 FUNKY MONKEYS & FRIENDS
Akrobatik-Musik-Show u.a. mit Robeat (beatboxing), Izumi Yamamoto (Piano)
Fr. 05.05. / 19:00h

weitere Veranstaltungen www.komm-dueren.de



WWW.KOMM-DUEREN.DE
AUGUST-KLOTZ-STR. 21
52349 DÜREN
02421 - 18 92 04



„ZU GROSSES AUTO. ZU KLEINE PARKLÜCKE.“

Das Leben passiert. Wir versichern es.

Geschäftsstelle

Robert Heckner

Dr.-Weyer-Str. 12 · 52428 Jülich

Telefon 02461 53333

robert.heckner@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 